

Gemeindeamt Hainzenberg

6280 Hainzenberg, Dörfel 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 7/2006 vom 14.11.2006 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Übertragung der Veranstaltungspolizei hinsichtlich Nebenanlagen von Skipisten auf die zuständige Bezirkshauptmannschaft.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainzenberg beschließt einstimmig:

Gemäß § 19 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 wird beschlossen, die Besorgung der Veranstaltungspolizei hinsichtlich Nebenanlagen von Skipisten, wie Lawinensprengbahnen, Beschneiungsanlagen, Flutlichtanlagen, Betriebstankstellen und dergleichen auf die zuständige Bezirkshauptmannschaft zu übertragen.

Zu Punkt 3):

Vergabe der Schneeräumung Winter 2006/2007.

Die Schneeräumung Winter 2006/07 wird einstimmig wieder an die Fa. Gredler vergeben.

Die Regiestundenpreise wurden zwischen 1,-- und 2,-- Euro erhöht.

Die Gehsteigräumung Dörfel soll wieder durch Binder Stefan erfolgen.

Die Gehsteigräumung im Bereich Zell erfolgt durch die Marktgemeinde Zell am Ziller.

Zu Punkt 4):

Babylift Dörfel.

Die Kosten für den Betrieb des Babylifts beliefen sich im Winter 2005/06 auf EUR 1.100,00.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass auch im Winter 2006/07 der Babylift Dörfel wieder zu den gleichen Konditionen wie im Vorjahr aufgestellt werden soll. Es soll mit den Zeller Bergbahnen alles Weitere veranlasst werden.

Zu Punkt 5):

Beratung und Beschlussfassung über Ausbauvorschlag und Kostenschätzung Verbindungsstraße Ramsberg.

Der Bürgermeister informiert über die Schadensfeststellung und Schätzung Ramsbergweg durch DI Heidenberger Friedrich. Für die talseitigen Böschungsbrüche und Sackungen ist folgende Sofortmaßnahme erforderlich: Abtrag der Leitschienen, Einbau einer rückverankerten Holzstützwand mit hinterlegter Drainage, Ergänzung des Frostkoffers, Asphaltanierung, Nachziehen der Bankette, Rekultivierung, Begrünung und ingenieurbioologische Verbauung des Unterhanges, Neusetzen der Leitschienen.

Für diesen gravierendsten Bereich betragen die Kosten €200.170,80.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass man das Land Tirol, Abteilung Ländlicher Raum, beauftragt die erforderlichen Ausschreibungen zu machen.

Zu Punkt 6):

Druckerhöhungsanlage Penzingwiesl, Erneuerung Pumpe.

Die erst vor einem Jahr getauschte Pumpe muss wegen eines Wasserschadens neuerlich getauscht werden. Die Kosten betragen lt. Auskunft der Firma Vogel €4.000,--, wobei eine zusätzliche Pumpe, die künftig solche Schäden verhindern soll, kostenlos mitgeliefert wird.

Der Gemeinderat stimmt dem Austausch einstimmig zu. Zusätzlich soll eine Warndrehleuchte angebracht werden.

Zu Punkt 7):

Bestellung neuer Sirenen im Zuge der Erneuerung des Warn- und Alarmsystems 2007.

Im Zuge der Erneuerung des Warn- und Alarmsystems vom derzeitigen analogen System auf das neue digitale System müssen im Jahr 2007 die Sirenen getauscht werden. Die Kosten betragen für die Gemeinde €1.000,-- pro Sirene. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die dafür erforderliche Bestellung durchzuführen.

Zu Punkt 8):

Beschlussfassung einer Feuerwehr Gebührenordnung.

Der Bürgermeister teilt den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates mit, dass es in Tirol eine einheitliche Feuerwehr-Tarifordnung gibt. Den Gemeinden wird empfohlen, die Tarifsätze der Feuerwehrtarifordnung 2002 nach entsprechender Beschlussfassung durch den Gemeinderat zur Anwendung zu bringen. Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat daher die Tarifordnung 2002 zur Beratung vor (Beilage 1) und beantragt deren Beschlussfassung.

Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig bis auf weiteres die Tarifordnung 2002 des Landesfeuerwehrverbandes Tirol in der jeweils aktuellen Form zur Anwendung zu bringen.

Die Entscheidung darüber, wann ein Einsatz oder eine Tätigkeit kostenpflichtig ist, obliegt dem Feuerwehrkommando, die Kostenvorschreibung erfolgt jedoch durch die Gemeinde.

Zu Punkt 9):

Nochmalige Beschlussfassung über Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG für Öffentliches Gut Gp. 1.015/1.

Eine nochmalige Beschlussfassung ist trotz der Verzögerung bei der Bauausführung nicht erforderlich. Der Gemeinderatsbeschluss vom 09.03.2005 bleibt weiterhin aufrecht.

Zu Punkt 10):

Beratung über Regiotaxi Ramsau.

Im Projekt Verkehrsverbund Tirol bestehen Bestrebungen ein Regionaltaxi im Bereich Ramsberg einzurichten. Kosten sind noch keine bekannt. Die Fahrten würden von der Firma Eberharter durchgeführt. Derzeit liegt erst ein Fahrplanentwurf vor, wobei 9 Fahrten am Tag vorgesehen sind.

Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für das Regiotaxi aus, eine definitive Entscheidung kann erst getroffen werden, wenn die Kosten feststehen.

GR. Fleidl Ferdinand drängt jedoch darauf, dass auch der Bereich Dörfl - Unterberg fahrplanmäßig ebenfalls besser erschlossen werden muss, weil sonst die Verhältnismäßigkeit nicht mehr gegeben ist.

Zu Punkt 11):

Personalangelegenheiten:

Änderung beim Weihnachtsgeld.

Die Gemeinde hat die Regelung hinsichtlich Weihnachtsgeld für die Bediensteten an die Regelung des Landes angelehnt. Das Land hat diese Verordnung mit 27.6.2006, LGBl. Nr. 78/2006 geändert. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass diese Änderungen auch für die Gemeindebediensteten Anwendung finden.

Zu Punkt 12):

Sammlungen:

Zu den Subventionsansuchen werden gewährt:

WSV Zell am Ziller: EUR 100,00

Zu Punkt 13):

Allfälliges:

Eine Feuerlöscherprüfungs-Aktion soll an einem der nächsten Wochenenden durchgeführt werden.

Der Bürgermeister verliert das Kündigungsschreiben von Josef Huber hinsichtlich des Rodelbahnvertrages.

Dornauer Friedrich drängt darauf, dass die Vermessung Gehsteig Grindltal abgeschlossen wird.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner